

Nordrhein-Meisterschaften über 5 Kilometer: Schnelle Rennen in Eschweiler

von Detlev Ackermann

142 Läuferinnen und Läufer, ein schneller Innenstadtkurs und starke Leistungen bis in die Altersklassen: Beim 3. Eschweiler Citylauf wurden am Sonntag die Nordrhein-Meisterschaften über 5 Kilometer ausgetragen. Eric Nzambimana von den Trackrunner Bonn setzte mit 14:30 Minuten und einem neuen Streckenrekord das sportliche Ausrufezeichen des Tages. Bei den Frauen ging der Titel an Anna Maria Hiegemann vom LT Stoppenberg.

Zum dritten Mal war der Eschweiler Citylauf zugleich Gastgeber einer Nordrhein-Meisterschaft. Nach den Titelkämpfen über 10 Kilometer in den beiden vergangenen Jahren stand diesmal die 5-Kilometer-Distanz auf dem Programm. Die Meisterschaft bildete den sportlichen Abschluss eines Veranstaltungstages, der bereits seit den frühen Morgenstunden mit Läufen über 5 und 10 Kilometer sowie zahlreichen Kinder- und Jugendwettbewerben gefüllt war.

Für die Titelkämpfe bekamen die 142 Starterinnen und Starter ein eigenes Rennen. Damit gehörte die Strecke zum Abschluss noch einmal ganz den Meisterschaftsteilnehmern.

Auch die äußeren Bedingungen passten. Es blieb trocken, bei leichter Bewölkung zeigte sich zwischendurch die Sonne, die Temperaturen lagen bei etwa 17 Grad. Gute Voraussetzungen also für schnelle fünf Kilometer.

Eine Strecke, auf der man das Rennen erleben kann

Der Innenstadtkurs zeigte dabei eine seiner besonderen Stärken. Durch die wiederholten Passagen konnten die Zuschauer den Rennverlauf mehrfach verfolgen, Abstände vergleichen und unmittelbar miterleben, wie sich die Entscheidungen entwickelten. Hinzu kam eine Streckensicherung, die ausgesprochen positiv auffiel. Der Kurs war konsequent abgesperrt und für den Wettkampf freigehalten. Gerade bei einem schnellen Straßenrennen, bei dem es um Meisterschaftsplatzierungen und Sekunden geht, ist das weit mehr als eine organisatorische Randnotiz. Der Marathon-Club Eschweiler schuf damit Bedingungen, unter denen sich die Athletinnen und Athleten ganz auf ihren Wettkampf konzentrieren konnten.

Nzambimana setzt sich früh ab

Bei den Männern zeichnete sich schon früh ab, wer das Rennen bestimmen würde. **Eric Nzambimana** von den Trackrunner Bonn setzte sich von seinen Konkurrenten ab und vergrößerte seinen Vorsprung im weiteren Verlauf kontinuierlich. Während hinter ihm um die Positionen gekämpft wurde, lief Nzambimana zunehmend sein eigenes Rennen. Nach 14:30 Minuten erreichte er das Ziel. Damit stand nicht nur der Nordrhein-Titel fest, sondern zugleich ein neuer Streckenrekord. Hinter ihm sicherte sich **Pierre Grandin** von Düsseldorf Athletics in 15:13 Minuten die Silbermedaille. Nur zehn Sekunden später folgte **Timo Krein** vom LAZ Rhein-Sieg. Der U18-Athlet lief 15:23 Minuten und holte damit Bronze im Gesamteinlauf. Gerade Kreins Leistung war bemerkenswert. Noch der männlichen Jugend U18 angehörend, behauptete er sich gegen die erwachsene Konkurrenz und schaffte es bis auf das Podium der Gesamtwertung.

Sechs Sekunden entscheiden das Frauenrennen

Deutlich enger ging es an der Spitze der Frauen zu.

Anna Maria Hiegemann vom LT Stoppenberg sicherte sich in 17:27 Minuten den Nordrhein-Titel. Viel Raum zwischen Gold und Silber blieb nicht. **Sabine Burgdorf** vom TV Refrath folgte bereits nach 17:31 Minuten und wurde Vizemeisterin. **Denise Vogt** von Düsseldorf Athletics komplettierte das Podium. Sie benötigte für die fünf Kilometer genau 18:00 Minuten. Damit boten die beiden Rennen an der Spitze unterschiedliche Bilder. Während Nzambimana bei den Männern früh klare Verhältnisse schuf, blieb der Kampf um den Frauentitel wesentlich enger.

Mannschaften: Rhein-Sieg und Mönchengladbach vorne

In der Mannschaftswertung des männlichen Gesamteinlaufs setzte sich das **LAZ Rhein-Sieg** durch. **Timo Krein**, **Constantin Marheineke** und **Christian Schreiner** kamen gemeinsam auf 46:33 Minuten und sicherten sich den Meistertitel.

Düsseldorf Athletics belegte mit **Pierre Grandin**, **Jakob Nowicki-Koth** und **Hugo-Augustin Kluczkowski** in 48:03 Minuten Rang zwei. Bronze ging in 48:30 Minuten an den **TV Refrath** mit **Dominic Schuh**, **Tommy Stelzer** und **Arthur Ralenovsky**.

Bei den Frauen spielte das **LAZ Mönchengladbach** seine mannschaftliche Stärke besonders eindrucksvoll aus. **Anna-Sabrina Lingenau**, **Louisa Fischermann** und **Sonja Beba** gewannen in 57:18 Minuten.

Doch damit nicht genug: Auch Silber ging nach Mönchengladbach. **Hanna Hillekamp**, **Nadine Fimmers** und **Romy Winzen** kamen gemeinsam auf 59:33 Minuten. Bronze sicherte sich der **TV Refrath** mit **Sabine Burgdorf**, **Anne Päßgen** und **Karin Janz** in 1:00:02 Stunden.

Weitere Titel in den Altersklassen-Mannschaften

Auch in den nach Altersklassen gebildeten Mannschaftswertungen wurden zahlreiche Nordrhein-Medaillen vergeben.

Bei der männlichen Jugend U18 durfte sich dabei ausgerechnet der Gastgeber über einen Titel freuen. Artur Deider, Burkhard Vogt und Henrik Türk von der **LSG Eschweiler** gewannen mit einer Gesamtzeit von 54:16 Minuten.

In der gemeinsamen Mannschaftswertung der Senioren M30, M35 und M40 ging Gold an die **LG Aachen**. Lothar Wyrwoll, Thomas Gier und Evgenii Shvydkii kamen auf 51:53 Minuten. Die **LSG Eschweiler** holte mit Stephan Herold, Christoph Esch und Nico Altmeyer in 52:55 Minuten Silber.

In der Wertung M45, M50 und M55 setzte sich **Milers Colonia 2020** durch. Markus Mey, Carsten von Kuk und Norbert Schneider gewannen in 55:32 Minuten. Silber ging mit 58:10 Minuten an das **LAZ Rhein-Sieg**, Bronze mit 58:32 Minuten an die **LG Aachen**.

Auch bei den Frauen gab es weitere Mannschaftsentscheidungen. In der Wertung W30, W35 und W40 sicherten sich Anna-Sabrina Lingenau, Sonja Beba und Nadine Fimmers vom **LAZ Mönchengladbach** in 57:57 Minuten den Titel.

In den Altersklassen W45, W50 und W55 gewann der **TV Refrath**. Sabine Burgdorf, Anne Päßgen und Joanna Meyer kamen gemeinsam auf 1:01:00 Stunden. Silber holte der **TuS Oedt** mit Nina Windhausen, Maïke Kappenhagen und Nadine Koeck in 1:06:50 Stunden. Claudia Schmitz, Birgit Simon und Christiane Houben sorgten in 1:10:11 Stunden für eine weitere Medaille des **LAZ Mönchengladbach** und belegten Rang drei.

Gerade die Mannschaftswertungen zeigten damit, wie breit das sportliche Niveau in Eschweiler verteilt war. Neben den Vereinen, die bereits im Gesamteinlauf vorne vertreten waren, kamen mit der LSG Eschweiler, der LG Aachen, Milers Colonia 2020 und dem TuS Oedt weitere Mannschaften zu Meistertiteln oder Medaillen.

Danke an Eschweiler

Der Leichtathletik-Verband Nordrhein bedankt sich beim Marathon-Club Eschweiler und bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern für die Ausrichtung der Meisterschaften.

Mit der konsequent abgesperrten Strecke, dem eigenständigen Meisterschaftsrennen und einer Organisation, die den sportlichen Wettbewerb in den Mittelpunkt stellte, bot Eschweiler den Athletinnen und Athleten sehr gute Bedingungen.

Dass der Citylauf nun bereits zum dritten Mal Schauplatz einer Nordrhein Meisterschaft war, passte deshalb gut ins Bild.